



Internationales Erasmus+ Projekttreffen an der Universität Bayreuth: Forschung und Praxis für einen verantwortungsvollen Umgang mit Smartphones in der Bildung

Bayreuth, 8. Mai 2026 – Am 7. und 8. Mai 2026 trafen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Lehrkräfte aus sechs europäischen Ländern an der Universität Bayreuth zum Projekttreffen des Erasmus+ Projekts **FOCUS (Fostering Competence for Use of Smartphones)**. Teilnehmende aus Deutschland, Slowenien, Italien, der Türkei und Kroatien arbeiteten gemeinsam an zentralen Fragestellungen der digitalen Bildung.

Das Treffen fand vor dem Hintergrund einer aktuell intensiv geführten bildungspolitischen Debatte über den Umgang mit Smartphones in Schulen statt. Während vielerorts restriktive Maßnahmen diskutiert oder bereits umgesetzt werden, verfolgt das Projekt FOCUS einen differenzierten Ansatz: Ziel ist es, einen verantwortungsbewussten, gesundheitsförderlichen und lernwirksamen Einsatz digitaler Geräte zu entwickeln und wissenschaftlich zu fundieren.

Zentrale Ergebnisse des Treffens

Im Mittelpunkt des zweitägigen Arbeitstreffens standen mehrere richtungsweisende Meilensteine:

- Vorstellung erster Ergebnisse einer Untersuchung zur Smartphone-Nutzung in den Partnerländern
- Planung eines Diagnose-Instruments, das Schulen künftig eine fundierte Einschätzung ihres Umgangs mit Smartphones ermöglicht
- Wichtige konzeptionelle Weichenstellungen für die Entwicklung praxisnaher Lernmaterialien
- Diskussion von Lernmaterialien, die bereits in alle Projektsprachen übersetzt wurden und auf erprobten Bayreuther Materialien zum forschend-entdeckenden Lernen im Mathematikunterricht basieren
- Beginn der Ausarbeitung von Leitlinien für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte

Diese Ergebnisse markieren einen entscheidenden Schritt hin zu evidenzbasierten Lösungen für den schulischen Umgang mit digitalen Medien.

Bayreuther Forschung als Impulsgeber

Die im Projekt verwendeten Lernmaterialien basieren maßgeblich auf den am Lehrstuhl für Mathematik und ihre Didaktik der Universität Bayreuth gestalteten sketchometry-Materialien. Die freie Software sketchometry wird an der Universität Bayreuth entwickelt und ist speziell dafür konzipiert, mobile Endgeräte für aktives, selbstständiges und forschend-entdeckendes Lernen zu nutzen.

Damit kommt der Bayreuther Forschung eine zentrale Vorbildfunktion im Projekt zu; zugleich liefert sie konkrete Impulse für die Gestaltung moderner Lernumgebungen.

Hintergrund zum Projekt FOCUS

Das Erasmus+ Projekt FOCUS läuft von September 2025 bis August 2028 und wird von einem europäischen Konsortium mit zehn Partnerorganisationen getragen. Ziel ist es, Kompetenzen für einen reflektierten Umgang mit Smartphones zu fördern und gleichzeitig Gesundheit, Wohlbefinden und Lernleistung von Schülerinnen und Schülern zu stärken.

Hierfür entwickelt das Projekt:

- evidenzbasierte Leitlinien für Schulen und Familien
- didaktische Konzepte und Materialien für den Unterricht (SPARK)
- ein System zur Selbstevaluation und Weiterentwicklung schulischer Praxis (RESUME)
- Konzepte zur Förderung von Aufmerksamkeit, Resilienz und Gesundheit (HEWRECA)

Bedeutung für Bildung und Gesellschaft

Das Projekttreffen in Bayreuth unterstreicht die wachsende Bedeutung internationaler Zusammenarbeit in einem hochaktuellen Themenfeld. Die Frage, wie Smartphones Lernen beeinflussen, wird derzeit europaweit kontrovers diskutiert. FOCUS zeigt, dass die Zukunft nicht allein in Verboten liegt, sondern in der Entwicklung tragfähiger pädagogischer Konzepte.

Mit dem erfolgreichen Treffen in Bayreuth wurde ein wichtiger Grundstein gelegt, um wissenschaftliche Erkenntnisse, didaktische Innovation und schulische Praxis enger zu verzahnen – und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Gestaltung zeitgemäßer Bildung zu leisten. Im Wagner-Jubiläumsjahr „150 Jahre Bayreuther Festspiele“ durfte dabei auch eine Besichtigung des Bayreuther Festspielhauses als kultureller Programmpunkt nicht fehlen.

Kurzfassung

Beim Erasmus+ Projekttreffen des internationalen Bildungsprojekts FOCUS am 7. und 8. Mai 2026 an der Universität Bayreuth kamen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Lehrkräfte aus sechs europäischen Ländern zusammen, um den Umgang mit Smartphones im schulischen Kontext weiterzuentwickeln.

Im Zentrum standen erste Ergebnisse zur Smartphone-Nutzung, die Planung eines Diagnose-Instruments für Schulen sowie die Weiterentwicklung praxisnaher Lernmaterialien. Besonders im Fokus: Materialien zum forschend-entdeckenden Lernen, die auf den in Bayreuth entwickelten sketchometry-Konzepten basieren und bereits in mehrere Sprachen übersetzt wurden.

Das Projekt FOCUS zielt darauf ab, einen verantwortungsvollen und lernförderlichen Einsatz von Smartphones zu fördern – als Gegenentwurf zu rein restriktiven Ansätzen in der aktuellen bildungspolitischen Debatte.

Neben der intensiven Projektarbeit bot das Treffen auch Raum für kulturellen Austausch: Im Wagner-Jubiläumsjahr „150 Jahre Bayreuther Festspiele“ besuchten die internationalen Gäste das Bayreuther Festspielhaus.

Projektleitung sketchometry

Dr. Carsten Miller



carsten.miller@uni-bayreuth.de

+49 921 55 3268

Geschäftsführer

Center for Mobile Learning with Digital Technology (CMLDT) – Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Germany

Links

<https://project-focus.org>

<https://sketchometry.org>

<https://mobiles-lernen.uni-bayreuth.de>

Bildmaterial

Fotos: Miller, CMLDT





